

Fraktion *DIE LINKE*. überreicht Spende für Städtepartnerschaft zu Sliven

In Gera gut bekannt ist das Projekt „Musik statt Straße“ in der bulgarischen Partnerstadt Sliven. Bereits am 06. Februar 2019 erfolgte hierzu ein Benefizkonzert in der Musikschule „Heinrich Schütz“.

Das durch seinen Nestor, den aus der Partnerstadt Sliven stammenden Geiger Georgi Kalaidjiev aufgebaute und geförderte Vorhaben hat sich nach anfänglich schwieriger Phase inzwischen stabil entwickelt.

Kinder, die in den Anfangsjahren dabei waren, sind inzwischen erwachsen.

Als besonderen Erfolg können die Förderer und Unterstützer des Projekts damit verbuchen, dass ein erster Teilnehmer sein Studium erfolgreich abgeschlossen hat und als Musiklehrer arbeitet. Ohne „Musik statt Straße“ undenkbar!

Zurzeit sind 5 Kinder in einer weiterführenden Ausbildung an Musikschulen und Konservatorien.

2019 wird das zehnjährige Bestehen des Projektes gefeiert und die Partnerstadt Gera kann mit Stolz darauf verweisen, an der Stabilisierung dieses bemerkenswerten Projekts mitgewirkt zu haben.

Auch der mehrfache Besuch der Kinder in Gera hat letztlich zum Erfolg beigetragen, indem die mediale Bekanntheit und Aufmerksamkeit gefördert wurde.

Aus Anlass dieses Jubiläums wird eine Gruppe der Kinder im August 2019 die Partnerstadt Gera besuchen.

Dafür wurde im zuständigen Dezernat Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice und in ehrenamtlicher Arbeit ein ereignisreiches Programm für die Gäste vorbereitet. Höhepunkt des Besuches ist ein öffentliches Konzert der Kinder im Rathaussaal.

Zur Unterstützung spendet die Fraktion *DIE LINKE*. aus der Aufwandsentschädigung der Mitarbeiter der Fraktion 500,00 €

Während des Besuchs der Kinder in Gera sind neben dem Konzert im Rathaussaal auch kleine Konzerte in der Musikschule und im Rathaussaal geplant, sie werden bei Stadtspaziergängen und Ausflügen die Partnerstadt näher kennen lernen sowie bei Sport und Spiel manches wieder entdecken, das einige bei früheren Besuchen zum ersten Mal erleben durften. Ihr Bericht in der Heimat wird anderen Kindern möglicherweise ein Ansporn sein, sich um eine Aufnahme in das Erfolgsprojekt zu bewerben.
